



Barcode-Navi für blitzschnelle Kommissionierung

Der schwedische Großhändler Drivabolagen expandiert. Um ihren zahlreichen Kunden weiterhin den gewohnten Liefer-Service zu bieten, war für sie ein Upgrade ihres Logistik-Systems entscheidend. Dank der Zusammenarbeit zweier deutscher AutoID-Unternehmen, entstand eine Fusion aus robusten Barcode-Scannern und einer Logistik-App für Tablets. Mit ihr werden Kommissionierer wie bei einem Auto-Navigationsgerät durchs Lager geführt, damit sie alle Bestellungen blitzschnell zusammenstellen können.



Haarbürsten, Kinderspielzeug, Luftballons: das Sortiment an Produkten in Kaufhäusern wäre ohne Drivabolagen deutlich übersichtlicher. Der schwedische Großhändler versorgt seine Kunden regelmäßig mit Waren des täglichen Gebrauchs. Damit jederzeit ausreichend Ware im Regal vorhanden ist, müssen die Kommissionierer in den Zentrallagern flexibel und schnell auf eintreffende Bedarfsanforderungen reagieren. Ein perfekt eingetaktetes Lagermanagement ist hierfür unbedingt notwendig.

„Prozess-Entwickler [Sydesoft](#) und [Panmobil](#) mit ihren robusten Barcode-Scannern, spielen im Projekt eine entscheidende Rolle“, berichtet Drivabolagen-Geschäftsführer Pontus Plantman. „Sie verstehen unsere Situation und sind für unsere Weiterentwicklung die idealen „Sparring-Partner“.“

Drivabolagen-Mitarbeiterin beim Scannen im Zentrallager; Bild: Drivabolagen

Profi-„Picken“ mit Tablet und Barcode-Scanner

Für den Erfolg des Projektes sind 15 Barcode-Scanner der Reihe „powerlineECCO+“ im Einsatz, sowie die gleiche Menge Tablets. Ihre Verwaltung und Steuerung übernimmt die speziell entwickelte Logistik-App „MobileStock“ von [Sydesoft](#). Die App kommuniziert per WLAN mit dem ERP-System von Drivabolagen über eine SQL-Datenbank-Schnittstelle, wodurch sie jederzeit Zugriff auf den gesamten Warenbestand erhält. Trifft im Zentrallager eine Bestellung ein, generiert die App dem zuständigen Kommissionierer automatisch eine Liste aus den Dingen, die er für den Versand zusammenstellen muss und zeigt gleichzeitig den optimalsten und schnellsten Weg zu den Waren im Lager an. Mit dieser Liste und der Wegbeschreibung geht der Mitarbeiter durch die Regale und kommissioniert (pickt) alle nötigen Artikel. Das Tablet zeigt dabei übersichtlich, wo sich jeder Artikel genau befindet. Jedes Mal, wenn der Mitarbeiter am passenden Lagerplatz ankommt, scannt er den 1D –Barcode des einzupackenden Artikels mit dem Scanner und bestätigt die herausgenommene Menge über die große mittlere Taste. Scanner und Tablet kommunizieren dabei über Bluetooth. Durch das Lesen des Barcodes kann der Kommissionierer sicher sein, dass er auch den richtigen Artikel aus dem Regal nimmt – die App meldet sofort ob richtig oder falsch. Das Tablet synchronisiert im Anschluss alle Informationen mit dem ERP-System und der Mitarbeiter braucht alle Produkte nur noch in der Versandkiste zu verstauen.

Multifunktions-App für zahlreiche logistische Anforderungen

„Zuerst wollten wir ein Tablet mit integriertem Scanner nutzen“ erinnert sich [Sydesoft](#)-Geschäftsführer Walter Seibel. „Diese Tablets waren aber entweder zu teuer oder nicht robust genug. Außerdem hatten die meisten Scanner eine schlechte Lesereichweite. All diese Probleme haben wir mit den [Panmobil](#)-Scannern nicht. Durch ihre Schnittstellen und der problemlosen Programmierbarkeit konnten sie problemlos in unsere Android-App implementiert werden.“

Walter Seibel ist Geschäftsführer von [Sydesoft](#). Gemeinsam mit seinem Team entwickelte er das „Barcode-Navi“

Mit der Logistik-App in Verbindung mit dem Scanner wurde nicht nur das Kommissionieren bei Drivabolagen verbessert. Bei Inventuren werden durch Scannen eines Artikels und Eingabe der gezählten Menge, alle Artikel im Lager direkt inventarisiert und in der Datenbank des ERP-Systems gespeichert. Ebenfalls kann ein Mitarbeiter Artikel im Lager via Scanner „umlagern“, indem er zuerst den jeweiligen Artikel und im Anschluss das Lager scannt, von dem der Artikel kommt und in das der Artikel umgelagert werden soll. Außerdem kann über den Scanner direkt abgefragt werden, ob sich ein Artikel noch wo anders im Lager befindet, wenn ein Lagerplatz entsprechend leer ist, was den Waren-Überblick zudem deutlich erhöht.

Für den schwedischen Großhändler Drivabolagen hat die Lösung der zwei deutschen AutoID-Experten zu einer deutlichen Steigerung ihrer Produktivität geführt. Auch nach der Expansion konnte er die von Kunden gewohnten schnellen Lieferzeiten nicht nur halten, sondern auch verbessern. Nach dem Erfolg dieses Projektes soll das Barcode-Navi nun auch in ihren anderen schwedischen Lagern eingeführt werden.

